

Eggenfelden: Redaktion: ☎ 0 87 21/95 99 21
Fax: 95 99 42, E-Mail: red.eggenfelden@pnp.de
Geschäftsstelle/Anzeigen: ☎ 9 59 90 – Fax: 95 99 41
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–17 Uhr, Fr. 8–15 Uhr,
Sa. 8–12 Uhr

Omnibus wirbt für direkte Demokratie in Deutschland



Eggenfelden (sim). Für die Idee einer bundesweiten Volksabstimmung wirbt die Bürgerinitiative „Omnibus“. Gestern machten die Mitarbeiter, die mit ihrem Bus seit mehr als sechs Jahren durch Deutschland fahren, Station in Eggenfelden. „Zu einer lebendigen Demokratie gehört es dazu, dass die Bürger über Sachfragen entscheiden können“, sagte der Projektverantwortliche Werner Küppers (im Bild rechts). Auf Gemeinde- und Länderebene könnten die Menschen bereits durch Volksentscheide mitbestimmen. Auf Bundesebene sei das Recht über Abstimmungen gesetzlich noch nicht geregelt. An einem Stand auf dem Stadtplatz konnten sich die Bürger über die Initiative informieren und deren Arbeit unterstützen. Es werde Zeit, als Bürger mehr Entscheidungsfreiheit zu haben, sagte Maik Zöphel aus Mitterskirchen (links), der sich bei Omnibus-Mitarbeiter Karl-Heinz Tritschler (Mitte) in die Unterschriftenliste eintrug. Auch heute ist der Stand von 10 bis 18 Uhr besetzt. (Foto: Sälzer)

Flüchtender Dieb kommt nicht weit

Eggenfelden (red). Ein Sat-Verbindungskabel hat am Samstag ein 45-jähriger Eggenfeldener aus einem Supermarkt in der Lindhofstraße gestohlen. Mit seiner Beute flüchtete er zu Fuß Richtung Stadtmitte. Im Zuge einer Sofortfahndung traf die Polizei zwar nicht den Täter, aber dessen Begleiterin an, so dass der Ladendiebstahl schnell aufgeklärt werden konnte. Wert des Diebesgutes: vier Euro.

Ihre Lokalausgabe – täglich im Internet:
eggenfelden.pnp.de
PNP Online
das starke Stück im Internet!

Zwischen Aktmalerei und Bildhauerei

Kulturverein bietet in der Schlossökonomie Gern vom 4. bis 11. August Künstler-Workshops an – Vier Referenten

Eggenfelden (bkk). Für Josef Brescher ist es ein magischer Ort. Kein Wunder, dass der österreichische Künstler gerne ein zweites Mal in die alten Gemäuer der Schlossökonomie kommt. Josef Brescher ist einer von vier Kursleitern bei der Sommerakademie 2007, die der Eggenfeldener Kulturverein nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr heuer erneut veranstaltet.

„Wir wollten das einzigartige Ambiente von Gern, in dem wir das ganze Jahr über für ein vielfältiges Kulturprogramm vor allem mit Musik und Lesungen sorgen, mit einer qualitativ hochstehenden Sommerakademie für bildende Kunst ergänzen“, sagt Dr. Martin Steger, der Vorsitzende des Kulturvereins. „Bewohner und Gäste von Eggenfelden sollten die Möglichkeit bekommen, in einer offenen Atmosphäre und unter professioneller Mithilfe ihre kreativ-künstlerischen Seiten zu entdecken und weiter zu entwickeln.“

Das Angebot richtet sich an kunstinteressierte Schüler und Studenten ebenso wie an Hobbykünstler, die zum Beispiel neue Techniken erlernen möchten. Aber auch wer noch nie einen Pinsel in der Hand gehalten hat, ist bei den Workshops herzlich willkommen. Es geht einfach nur darum, kreativ und künstlerisch tätig zu sein – frei von jedem Erfolgsdruck.

Die Kursleiter sind Profis auf ihrem Gebiet. Als freischaffende Künstler haben sie eine langjährige Erfahrung und große Fachkenntnis – davon sollen die Teilnehmer profitieren.

Die Sommerakademie dauert acht Tage, vom 4. bis 11. August. Folgende Workshops werden angeboten:



In alten Gemäuern der Schlossökonomie Gern können die Teilnehmer der Sommerakademie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Einer der vier Kurse widmet sich der Radierung und der experimentellen Drucktechnik. (Foto: red)

Radierung und experimentelle Drucktechnik bei Josef Brescher. Brescher (Jahrgang 1962) stammt aus Ried im Innkreis und hat an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien studiert. Er arbeitet unter anderem mit dem Painting Center New York zusammen.

Körper im Raum – Akt und Figur in Zeichnung und Malerei bei Gisela Conrad. Die Künstlerin (Jahrgang 1944) stammt aus Ottenhöfen im Schwarzwald. Sie hat in Mannheim, Karlsruhe

und Stuttgart studiert und wurde 1988 mit dem Kulturförderpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet. Heute arbeitet sie als Dozentin an der Volkshochschule Regensburg.

Freie Malerei und Grundlagen der Bildgestaltung bei Jacek Grzesiowski. Der gebürtige Pole (Jahrgang 1959) ist seit 1986 freischaffender Künstler und Mitglied der nationalen Berufsgruppe Polnische Kunst.

Dreidimensionales Arbeiten bei Meinrad Mayrhofer. Der

freischaffende Bildhauer und Maler ist 1958 in Zell am Moos (Österreich) geboren. Seine bevorzugten Techniken sind Holz, Bronze und Papiermaché.

Wie intensiv man sich der künstlerischen Beschäftigung widmet, bleibt jedem selbst überlassen, heißt es im Programmheft. „Es gibt keinerlei Verpflichtungen.“ Je nach Auslastung ist stunden- oder tagesweise auch der Besuch anderer Kurse möglich.

Wer die ganze Woche über an der Sommerakademie teilnimmt, zahlt eine Gebühr von 350 Euro. Die Tageskarte kostet 70 Euro. Für Schüler und Studenten gibt es einen Sonderrabatt. Sie zahlen 170 Euro für die ganze Woche bzw. 40 Euro für einen Tag.

Nähere Informationen gibt es bei der Hotline 08721/705130 (Deutschland) bzw. 0043/676/5282051 (Österreich) – oder im Internet unter www.kunst-raum.eu.

Im Pkw über die Böschung: Vater und Sohn verletzt

28-Jähriger vermutlich alkoholisiert und zu schnell unterwegs – Vierjähriger im Kindersitz gesichert

Mitterskirchen (red). Bei einem Verkehrsunfall hat ein Bub aus dem Gemeindebereich Mitterskirchen leichtere bis mittelschwere Verletzungen erlitten. Dass dem Vierjährigen nicht noch mehr passierte, führt die Polizei auf seine ordnungsgemäße Sicherung im Kindersitz zurück.

Der Bub saß im Pkw seines Vaters, als dieser am Samstag kurz vor 21 Uhr auf der B 588 von Eggenfelden in Richtung Mitterskirchen fuhr. Laut Polizei kam der vermutlich alkoholisierte 28-Jährige bei Krandsberg infolge nicht angepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Straße ab, prallte mit dem Vorderrad gegen die Leitplanke und schleuderte nach etwa 20 Metern auf die Gegenfahrbahn zurück. Nach etwa 60 Metern stürzte der Pkw nach links über die Böschung, bahnte sich den Weg durch Gebüsch und zwischen Bäumen hindurch und

blieb schließlich nach 50 Metern total beschädigt in einem Bachlauf der Gera liegen.

Der Fahrer erlitt leichtere Verletzungen, der ausgelöste Airbag und Sicherheitsgurte bewahrten ihn laut Polizei vor Schlimmerem. Vater und Sohn wurden nach der Erstversorgung am Unfallort vom Roten Kreuz ins Krankenhaus Altötting gebracht. Wegen des Trunkenheitsverdachts musste der 28-Jährige zur Blutentnahme,

sein Führerschein wurde sicher gestellt.

Die Feuerwehren aus Mitterskirchen, Wurmansquick und Hirschhorn leisteten technische Hilfe, leuchteten die Unfallstelle aus und leiteten den Verkehr um. Außerdem wurde im Gewässer eine Ölsperre errichtet, da aus dem Pkw Betriebsmittel ausliefen.

Die Unfallstelle war rund anderthalb Stunden total gesperrt. Am Pkw entstand Totalschaden in Höhe von etwa 7000 Euro.

Die Gewinner der CD-Verlosung

Eggenfelden (bkk). Der Rottaler Anzeiger hat unter seinen Abonnenten vier CDs von Wolfgang Ambros verlost. Die glücklichen Gewinner sind Ralph Brücklmeier aus Arnstorf, Josef Hinterholzer aus Mitterskirchen, Silvia Stockner aus Roßbach und Gerhard Altmann aus Wurmansquick. Der österreichische Liedermacher gibt am 12. August ein Konzert im Schlosspark Gern. Karten gibt es im Vorverkauf beim Rottaler Anzeiger und bei allen übrigen PNP-Geschäftsstellen.

Autofahrer hatte Alkohol getankt

Eggenfelden (bkk). Ein Promillesünder ist der Polizei am Sonntag kurz vor 2 Uhr morgens in der Landshuter Straße ins Netz gegangen. Der 21-jährige Autofahrer aus der Marktgemeinde Masing musste sich einem Alkohol-Schnelltest unterziehen. Ergebnis: mehr als ein Promille. Nach Angaben der Polizei erwartet den 21-Jährigen nun eine Anzeige. Außerdem muss er sich auf ein Bußgeld von 250 Euro und ein Fahrverbot von einem Monat gefasst machen.

Vereinsausschuss tagt am Montag

Eggenfelden (bkk). Mit einer Reihe von Förderanträgen befasst sich der Kultur-, Vereins und Festausschuss in einer Sitzung am Montag, 11. Juni. Der Turnverein möchte gerne einen Zuschuss für den Kauf von Turnmatten, der SLG Furth für den Umbau des Schießstandes, die Bogenschützen für die Beschaffung von Übungsbögen und der FC Kirchberg hofft auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 5000 Euro. Die Sitzung findet im Rathaus statt; Beginn: 14 Uhr.

Vorfahrt missachtet: 14-Jähriger verletzt

Falkenberg (red). Die Vorfahrt missachtet und dadurch einen Unfall verursacht hat ein Pkw-Fahrer aus Mittelfranken. Nach Angaben der Polizei war der 70-Jährige am Sonntag gegen 11.30 Uhr auf der Gangkofener Straße unterwegs und übersah auf der Kreuzung mit der Eggenfeldener Straße einen ortsauswärts fahrenden Pkw, an dessen Steuer ein 42-Jähriger aus Zeilarn saß. Beim Zusammenstoß erlitt der 14-jährige Sohn des Zeilarners leichte Verletzungen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 1800 Euro.

Viel Pech an den Beinen bringt Glück am Baum

Atemberaubende Momente beim Maibaumfest in Rottenstuben – Bernhard Veigl Sieger beim Kraxeln auf Zeit



Bernhard Veigl (unten) zeigte einen Salto rückwärts am Baum.

Rottenstuben (skr). Glück muss man haben. In diesem Fall der Wander- und Heimatverein Rottenstuben. Zu Beginn des Maibaumfests sah es noch so aus, als ob jede Sekunde zu regnen beginnen würde. Doch dann verzogen sich die Wolken und 2500 Besucher erlebten bayerisches Brauchtum und waghalsige Akrobatik am Baum.

„Dieses Mal hat alles super geklappt“, zog Alois Lagleder, Moderator des Nachmittags, am Ende Bilanz. Die Hauptakteure waren die „Zeiinger Maibaumsteiger“, sieben Burschen, die wiesel-

fink den 24 Meter hohen Stamm empor kletterten. Sieger wurde wie im Vorjahr Bernhard Veigl aus Postmünster mit 5,79 Sekunden. Auf Platz zwei landete Stefan Scheid aus Zeilarn, Platz drei belegte Alois Schmideder aus Burgstall.

Zwar ist das Maibaumsteigen auf Zeit die eigentliche Hauptattraktion, doch die Akrobatik am Baum sorgte für noch mehr atemberaubende Momente. Bei manch halsbrecherischer Aktion stockte dem Publikum der Atem. Die Burschen hängten sich kopfüber an den

Stamm, ließen sich in luftiger Höhe ein Maß Bier schmecken und spielten sogar mit einem Fußball. Höhepunkt war der Salto am Baum, den Bernhard Veigl zeigte. Alles ohne Netz, nur ein paar Matratzen lagen am Fuß des Baums. Auch heuer hieß es wieder: Viel Pech an den Füßen bringt Glück am Baum – und so blieben die Steiger von Verletzungen verschont.

Das Programm rundete die Kinder- und Jugendgruppe der Lindenthaler ab. Den Baum, der von Lorenz Schustereder gestiftet worden war, steigerte Gerhard Heubelhuber für 90 Euro.



Nicht nur zuschauen, sondern mitmachen, hieß es beim Holzschneiden – für diese zwei Buben eine echte Herausforderung. (Fotos: Krivian)



Vorstand Willi Gschneidner (v. links) und Pokalspender Hermann Gruber mit den Siegern des Zeitkraxelns Stefan Scheid, Bernhard Veigl und Alois Schmideder.



So flink wie Bernhard Veigl war beim Kraxeln keiner.